



847 Sceaux, Frankreich (37) Période Chappelle, um 1755 ☞ Soupière in Form eines Salatkopfes auf Présentoir; naturalistisch modelliert und staffiert. Der obere Teil der Blätter kann als Deckel abgenommen werden. Dekor der Platte mit Salatblättern und Blumen; bezeichnet »Fleurs de lys«. ☞ Fayence, polychrome Bemalung in Muffeltechnik. ☞ Terrine: H 16 cm, Ø 29 cm; Présentoir Ø 36 cm ☞ Literatur: Fay-Hallé, Lahaussais, München 1986, S. 203, Abb. 261 (Platte).



Kunstvolle Schaugerichte als Trompe-l'œil ☞ Seit der Renaissance wurden an Königs- und Fürstenhöfen ausgelassene Feste gefeiert, die sich oft mehrere Tage hinzogen. Reich gedeckte Tafeln mit kostbarem Geschirr, Tischbrunnen, Tafelaufsätzen, Leuchtern und Figuren waren ein zentrales Element der Repräsentation und des Amüsemments. Als besondere Attraktion wurden Tiere wie Schwäne, Pfauen, Tauben, Schnepfen oder Eberköpfe sowie Obst und Gemüse wie Salat- und Kohlköpfe, Melonen und Trauben aufgetragen. Im Barock und Rokoko ersetzte man die realen Objekte durch Fayence- und Porzellangefäße, die sehr naturalistisch aussahen und kulinarische Leckereien enthielten. Man liebte raffinierte Augentäuschungen und erfreute sich daran, dass die Gäste erst bei näherer Betrachtung die echten von den keramischen Speisen unterscheiden konnten. Ein hervorragendes Beispiel ist dieser prächtige Salatkopf aus der berühmten französischen Manufaktur in Sceaux.